



Der Berufsverband
für Training, Beratung
und Coaching

News & Facts

News & Facts 2024/12



BE A PART OF US!

Die Redaktion bietet neben aktuellen Informationen aus dem aktiven Verbandsgeschehen auch neueste Nachrichten über Trends und Methoden.

INHALT

- [Editorial](#)
- [Events](#)
- [Aus dem Verband](#)
- [Studie der Fachgruppe Online-Training](#)
- [Interview zum Thema KI](#)
- [Coaching Studie](#)
- [Wusstest du eigentlich ...?](#)
- [Kooperationen](#)

EDITORIAL

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, das Neue ist schon in Griffweite.
Die letzten Dinge abschließen, das Neue Jahr planen.

Wir hoffen, dass wir dir als BDVT mit vielen unserer Aktionen und zahlreichen Veranstaltungen schöne Momente im vergangenen Jahr beschern konnten, dir Unterstützung waren und du dir Tipps für deine Karriere holen konntest.

Nun darf es einmal ein paar Tage ruhiger sein ☺

Auch wir gönnen uns über die Feiertage ein paar Momente mit unseren Liebsten.

Beachte daher bitte auch unsere Büroöffnungszeiten. In Zeit vom 23.12.2024 bis 06.01.2025 sind wir nicht erreichbar.

Im Neuen Jahr gehts dann gleich mit Vollgas los. Noch im Jänner feiern wir gemeinsam 60 Jahre BDVT (28. Januar - Frankfurt).

Wir hoffen dort so viele wie möglich gleich zum Jahresauftakt persönlich zu sehen und ansonsten in vielen unserer Veranstaltungen im Jubiläumsjahr. Mindestens 60 wollen wir schaffen bis Oktober. Das sind viele Gelegenheiten uns zu sehen, uns auszutauschen und gemeinsam voranzukommen. Darauf freuen wir uns.

Jetzt wünschen wir dir - eine gemütliche Zeit rund um den Jahreswechsel und viele schöne Stunden mit deinen Liebsten

Alles Liebe
Dein Präsidium

Jenny, Bettina, Henrik, Maria, Felix, Caroline

BDVT-EVENTS

Veranstaltungen im Januar

Di, 07.01.2025, 12:00 Uhr - 13:00 Uhr, Einreichungsworkshop Europäischer Trainingspreis

Di, 07.01.2025, 19:00 Uhr - 20:30 Uhr, Region Bayern, Facilitape – Tape als multifunktionales Workshoptool

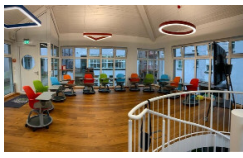
Di, 14.01.2025, 19:00 Uhr - 20:30 Uhr, Coaching Manufaktur, Intervision

Mi, 15.01.2025, 19:00 Uhr - 20:00 Uhr, Das Blaue Sofa mit Siegfried Orendi: StaRUG und die damit verbundene Exkulpation für Trainer und Coaches

Di, 28.01.2025, 14:00 Uhr - 24:00 Uhr, 60 Shades of Blue

Mi, 29.01.2025, 17:00 Uhr - 18:00 Uhr, Einreichungsworkshop Europäischer Trainingspreis

AUS DEM VERBAND



BDVT Location & Partner Programm

Unser neuer Partner KreativKubus stellt sich vor

Von Trainern für Trainer

Der KreativKubus ist das Ergebnis vieler Jahre an Erfahrung in und mit Trainings. Wir sind Trainer und sind auch gerne Teilnehmer an Trainings. Für uns ist der KreativKubus der perfekte Ort für ein erfolgreiches und inspirierendes Training.

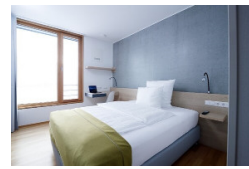
Bei der Gestaltung des KreativKubus flossen unsere Erfahrungen ein. Der KreativKubus soll den Trainer unterstützen und für die Teilnehmer das Training zu einem einmaligen Erlebnis machen. Die Ausstattung ist hochwertig. Neben dem 13 65 Zoll Fernseher, Flipcharts, Pinwände und Stifte von Neuland verfügt der KreativKubus über Stühle mit Rollen und Tablar. Somit vermeiden wir gebückte Sitzhaltungen der Teilnehmer und sorgen für Bewegungsfreiheit. Die 4 Farben der Stühle erleichtern dem Trainer Gruppeneinteilungen und die gesamte Ausstattung sorgt für den AHA-Effekt Deines Trainings.

Der Küchenbereich kann als Workshopbereich oder zum gemeinsamen Miteinander und Brainstorming genutzt werden. Getränke sind bei uns enthalten. Egal ob Kaffee/Cappuccino/Latte Macchiato/Kakao, Heilwasser still oder sprudelnd aus der Zapfstelle oder verschiedene Limonadensorten von Bionade.

Die Teilnehmer in den Trainings lassen ihre Gedanken vor dem Ankommen fallen und sind auf den ersten Blick begeistert. Einfacher kann der Start in ein Training nicht gelingen.

Wir freuen uns, Deine Gastgeber zu sein.
Claudia und Andreas Kraft

[BDVT Location Partner](#)



Unser neuer Partner DEKRA Congress Center Wart & DEKRA Congresshotel Wart stellt sich vor

Sind auch Sie an einer besonders nachhaltigen Veranstaltung interessiert? Wir sind Green Sign Level 5. Unser Haus ist mit der höchsten Nachhaltigkeitszertifizierung für Hotels in Deutschland ausgezeichnet worden und zählt damit zu einem von nur knapp 20 Hotels in Deutschland, das diese höchste Auszeichnung erhalten hat.

Ein toller Veranstaltungsort mit vielfältigen Tagungs- und Kongressmöglichkeiten im Nordschwarzwald, ca. 50 km von Stuttgart entfernt!

- Größter Tagungsraum bis 850 Personen
- größter Raum bietet 812 m²
- insgesamt 167 Zimmer in unseren zwei Häusern
- 20 multifunktionalen Seminarräume, Workshopräume und Meetingräume bieten Ihnen die perfekte Umgebung für eine Vielzahl von Veranstaltungen und Einsatzmöglichkeiten
- 2 besondere Eventlocations für private und geschäftliche Feiern und erinnerungswürdige Teamevents
- kostenfreie Parkplätze sowie E-Ladestationen
- verschiedene Restaurants im Hotel und Congress Center für servierte Menüs, kommunikative Pausen, beeindruckende Buffets
- Sauna und Fitnessraum
- Joggingstrecken & Langlauftrails

[BDVT Hotel Partner](#)

Studie der Fachgruppe Online-Training unter Leitung von Marius Jost

wir stellen dir heute die wichtigsten Daten unserer gemeinsamen Studie zu **Verdienst und Aufwand für Business-Trainer:innen** in Deutschland vor. Die Erhebung habe ich mit sechs weiteren Trainern* entwickelt.

Der Markt ist 2024 unter Druck und wir freuen uns über Feedback, ob eurer Meinung nach die Tagessätze gesunken sind, oder ob diese z. B. eher stagnieren und es einfach nur schwieriger geworden ist, Coaching und Seminare zu verkaufen.

Zur Ausarbeitung der Studie [geht es hier](#). Es ist ein Passwort erforderlich: ist.training



Mit KI-Tools Trainings und Lernprozesse effektiver und zeitgemäßer gestalten

Ein Interview von Christoph Wirl, Chefredakteur des in Österreich erscheinenden Magazins TRAiNiNG (www.magazintraining.com) mit BDVT-Mitglied Sabine Prohaska

Die KI bietet Personen, die im Weiterbildungsbereich tätig sind, schon heute viele Möglichkeiten, ihre Arbeit effektiver, zeitgemäßer und adressatengerechter zu gestalten. Wie und mit welchen Tools

ihnen dies gelingt, erläutert die Lernkultur-Beraterin und Trainerausbilderin **Sabine Prohaska**, Wien, im nachfolgenden Interview.

Christoph Wirl: Welche Vorteile hat der Einsatz KI-gestützter Tools in der Weiterbildung im Vergleich zu den herkömmlichen Methoden?

Sabine Prohaska: Ein zentraler Vorteil ist die Zeitersparnis. Lernmaterialien wie Podcasts oder Videos lassen sich mit ihnen schneller und in guter Qualität erstellen. Dadurch können wir als Berater:innen, Trainer:innen, Coaches unseren Kund:innen ansprechendere und vielfältigere Lernarrangements anbieten.

KI-Tools ermöglichen stärkere Differenzierung.

Wirl: Gibt es weitere Vorzüge?

Prohaska: Ja. KI-Tools ermöglichen es auch, die Lerninhalte differenzierter sowie personen- und funktionsbezogener zu gestalten und so die Lernenden stärker zu motivieren. Die Entwicklung hin zu personalisierten Lernprozessen steht zurzeit zwar noch am Anfang, doch in naher Zukunft werden sie nicht nur in der betrieblichen Weiterbildung eine große Rolle spielen.

Wirl: Welche KI-Tools setzen Sie persönlich in und für Ihre Weiterbildungen ein?

Prohaska: Zum Gestalten meiner Weiterbildungsmaßnahmen verwende ich vor allem ChatGPT in der Bezahlvariante. Ich nutze dieses Tool, um Lernmaterialien wie Multiple-Choice-Fragen, praxisorientierte Übungen und handlungsorientierte Aufgaben zu erstellen. Seit Kurzem verwende ich auch ChatGPT 4.0 mit Canvas, um Skripte und Handouts zu erstellen. Außerdem generiere ich mit ChatGPT gerne Piktogramme zum Visualisieren von Inhalten. Zudem nutze ich Ideogram, um fotorealistische Bilder zu erstellen. Dies hilft mir, das Thema Urheberrecht zu umgehen und sicherzustellen, dass die Lern- bzw. Trainingsunterlagen alle aus einem Guss sind. Mit napkin ai habe ich auch schon Grafiken für PowerPoint-Folien erstellt, um meine Präsentationen visuell ansprechender zu gestalten. In viele andere Tools, die ich seit Jahren verwende, wie Padlet oder Canva, sind inzwischen auch schon KI-Elemente integriert. ChatGPT ist nur ein KI-Tool von sehr vielen.

Wirl: Nutzen Sie noch weitere KI-Tools bzw. Tools mit integrierter KI?

Prohaska: Ja, für Übersetzungen nutze ich DeepL, da ich ab und zu Seminare und Vorträge auf Englisch halte. Außerdem verwende ich die ChatGPT-App auf meinem Smartphone, um Flipcharts oder Pinnwände zu fotografieren und daraus Dokumente zu generieren, die ich unmittelbar mit den Teilnehmenden teilen kann. Für das Erstellen von Podcasts setze ich Tools auf Hugging Face oder NotebookLM ein, mit denen ich aus Dokumenten kurze Audioinhalte in deutscher Sprache generiere. Diese sogenannten Learning Nuggets verwende ich als Prework oder Follow-Up für meine Seminare. In einigen Seminargruppen setze ich ChatGPT auch live via Beamer ein. So ließ ich ChatGPT zum Beispiel gegen Ende eines Teamtrainings eine Pressemitteilung über die Arbeit des Teams schreiben. Hierfür fütterten wir zunächst das Programm mit den im Training erarbeiteten Inhalten, anschließend schiffen wir den Textentwurf, bevor wir die Meldung per Mail versandten. Und diese Woche ließ ich bei einer Teamklausur die Anwesenden am Ende live einen Podcast über ihr Team für ihre Kolleg:innen und Kooperationspartner:innen erstellen. Das war für die Teilnehmenden ein echtes Aha-Erlebnis.

Wirl: Frau Prohaska, Sie investieren offensichtlich viel Zeit, um sich in die KI-Tools einzuarbeiten und nutzen dieser bei Ihrer Arbeit schon intensiv.

Prohaska: Ja. Doch ich würde gerne noch viel mehr Tools austesten und auf ihre Verwendungsmöglichkeit im Bildungsbereich hin erproben. Schließlich kommen gefühlt täglich Neue auf den Markt. Doch neben meiner Alltagsarbeit fehlt mir oft die Zeit, mich mit all diesen tollen „KI-Helferleins“ auseinanderzusetzen. Aber Schritt für Schritt arbeite ich mich durch und erweitere meine Expertise. Die KI verändert die Bildungslandschaft fundamental

Wirl: Warum?

Prohaska: Primär, weil die KI die Weiterbildungslandschaft fundamental verändern wird, und Trainer:innen, Berater:innen, Coaches, die sich hierauf nicht einstellen, mittelfristig nicht mehr marktfähig sein werden. Davon bin ich felsenfest überzeugt.

Wirl: Welche Tools empfehlen Sie im HR-Bereich tätigen Personen noch?

Prohaska: Wer eine Alternative zu ChatGPT sucht, kann Claude.ai verwenden. Hierüber berichten mir Kolleg:innen viel Positives. Für das Erstellen von Podcasts empfehle ich NotebookLM, das hervorragende Audioinhalte in englischer Sprache und seit Kurzem auch auf Deutsch erstellt. Um eine noch bessere deutsche Version zu erhalten, kann man sich die heruntergeladene englische Tondatei von der KI von ElevenLabs übersetzen lassen. Wer einen Text in guter Qualität gesprochen haben möchte, ohne dafür jemanden bezahlen zu müssen, kann mit der Generative Voice AI von ElevenLabs eine Synchronstimme erzeugen. Und wer bei der Videogestaltung auf Avatare setzen möchte, dem empfehle ich Synthesia. Mit Synthesia können durch eine einfache Texteingabe Videos mit KI-Avataren in über 60 Sprachen erstellt werden. Chatbot Arena ist auch eine interessante Plattform. Ich empfehle sie, um Vergleiche zwischen den verschiedenen Chatbots zu erstellen und auf dem Laufenden zu bleiben. Chatbot Arena ist zwar kein Tool, jedoch eine hilfreiche Plattform zum Bewerten der Leistung von Chatbots (lmarena.ai). KI-Einsatz lohnt sich – auch betriebswirtschaftlich

Wirl: Inwiefern unterstützen KI-Tools die Personalisierung des Lernens und wie wirkt sich dies auf die

Lernergebnisse aus?

Prohaska: Ich finde es toll, dass wir als in bzw. für die betriebliche Weiterbildung tätige Personen nun die vorgenannten Möglichkeiten haben, die uns helfen, das Lernen attraktiver zu gestalten, unter anderem indem wir die Lernprozesse individueller gestalten. Das ist mir seit Jahrzehnten ein Anliegen und nun ist dies mit Hilfe der Digitaltechnik, wozu auch die KI zählt, endlich möglich – und zwar mit einem realistischen Input-Output-Verhältnis.

Wirt: Also mit einem auch betriebswirtschaftlich vertretbaren Invest an Zeit und Geld?

Prohaska: Ja. Besonders spannend finde ich in diesem Kontext die Entwicklung hin zu persönlichen Lernbots, die uns sukzessiv besser kennenlernen und Menschen individuell beim Lernen unterstützend begleiten. Das ist eine echte Revolution im Lernen. Durch die Analyse von Lerndaten können KI-Systeme Empfehlungen geben und Lernpfade anpassen, sodass jede:r Lernende genau die Unterstützung erhält, die er oder sie braucht. Dies führt zu einer gesteigerten Motivation und einem größeren Lernerfolg. Einen Vorgeschmack hierauf kann man sich zum Beispiel im Rahmen von ChatGPT mit Tutor Me verschaffen. Das ist eine abgespeckte Version des KI-Tutors der Khan Academy, der bei mathematischen sowie natur- und geisteswissenschaftlichen Fragen hilft. Der Lernbot nimmt den Lernenden die Lernarbeit zwar nicht ab, doch er zeigt ihnen Wege, wie sie Aufgaben selbst angehen und lösen können. Beim Lernen mit KI-Tools erhalten die Lernenden zudem zumeist ein unmittelbares, personalisiertes Feedback über den Erfolg ihres Tuns. Ein Beispiel hierfür ist im Bereich Präsentationstraining der Speaker Coach in PowerPoint, den es schon länger gibt. Darüber hinaus gibt es Tools, die per Videoaufzeichnung eine Rückmeldung zur Körpersprache geben. Das bindet die Lernenden als Person noch stärker in den Lernprozess ein und hilft ihnen, ihre Fortschritte zu sehen und zu verstehen. Die „KI-Helferlein“ verändern die Trainer:innenrolle

Wirt: Werden KI-Tools langfristig die menschlichen Trainer:innen ersetzen?

Prohaska: Ich glaube nicht, dass KI-Tools die menschlichen Trainer:innen überflüssig machen – auch langfristig nicht. Ich bin jedoch der festen Überzeugung, dass der verstärkte KI-Einsatz die Trainer:innenrolle nachhaltig verändern wird ... und das spüren wir schon heute.

Wirt: Inwiefern?

Prohaska: Nun, heute ist es schon der Stand der Technik, dass die Unternehmen eigentlich nur noch in Ausnahmefällen Trainer:innen benötigen würden, um ihren Mitarbeitenden irgendwelche theoretischen, fachlichen Inhalte zu präsentieren und zu vermitteln. Hierfür wären heute bereits Podcasts oder Videos, die zeit- und ortsunabhängig konsumiert werden können, oft schon die bessere Wahl – aus vielerlei Gründen. Deshalb entwickeln sich Trainer:innen immer stärker zu Begleitenden und Coaches im Lernprozess. Das heißt, der Fokus ihrer Tätigkeit verlagert sich in Richtung Reflexion des Gelernten und der Lernprozesse mit den Teilnehmenden, Erfahrungsaustausch und Üben des Anwendens des Gelernten anhand konkreter Praxisbeispiele. Hinzu kommt ein weiterer Faktor.

Wirt: Und der wäre?

Prohaska: Lernen bedeutet fast immer mehr als die reine Aufnahme von Informationen und Aneignung von Wissen. Lernen setzt meist auch eine persönliche Entwicklung und Bereitschaft zur Veränderung voraus. Und dies erfordert wiederum oft eine soziale Interaktion und ein Eingehen auf die individuellen emotionalen Bedürfnisse; etwas, was die KI – zumindest zurzeit noch – nur sehr, sehr bedingt kann. Deshalb sind heute zumindest bei Lernprozessen, die auch auf eine individuelle oder kollektive Einstellungs- und Verhaltensveränderung abzielen, Trainer:innen mit Empathie und Erfahrung und der Fähigkeit, zum Beispiel spontan auf unvorhergesehene Dynamiken zu reagieren, noch unverzichtbar. Deshalb erachte ich die KI-Tools eher als Tools, die die Trainer:innen, Tutor:innen usw. in vielerlei Hinsicht entlasten, sodass diese sich stärker auf die innerpersönlichen, zwischenmenschlichen und kreativen Aspekte des Lernens konzentrieren können.

Wirt: Frau Prohaska, danke für das Gespräch.

Sabine Prohaska ist Inhaberin des Beratungsunternehmens seminar consult prohaska, Wien, das unter anderem Unternehmen bei Implementieren einer neuen Lernkultur in ihrer Organisation unterstützt. Außerdem bildet sie Online- und Blended-Learning-Trainer sowie Coaches aus; des Weiteren führt sie regelmäßig (Online-)Anwenderworkshops für im HR-Bereich tätige Personen zum Thema KI-Einsatz und -Nutzung im Trainings-, Weiterbildungs- und Personalentwicklungsbereich durch



Wissenschaftliche Studie: Wie beeinflusst die Organisation den Coachingerfolg?

Liebe Lesende,

die Forschung zeigt: Coaching wirkt! Darüber hinaus wissen wir, dass berufsbezogenes Coaching häufig in Dreiecksbeziehungen zwischen Coach, Coachee und Organisation stattfindet. Die Forschung fokussiert sich jedoch zu häufig auf die dyadische Beziehung zwischen Coach und Coachee. Sie vernachlässigt den Kontext, in dem Coaching stattfindet (vgl. Louis & Fatien Diochon, 2014; Athanasopoulou & Dopson, 2018).

Deshalb wissen wir bislang wenig darüber, welchen Einfluss die Organisation auf das Coaching hat (vgl. Louis & Fatien Diochon, 2018; Hackel & Samson, 2023). Welche Rolle spielen Kultur, Unterstützung und gemeinsame Ziele? Wie wirken sich diese Faktoren auf den Erfolg und mögliche Nebenwirkungen von Coaching aus?

Im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie unter der Leitung von Joschka Rust und Prof. Dr. Carsten Schermuly (SRH Berlin University of Applied Sciences) möchten wir diese Fragen empirisch untersuchen und eine wichtige Forschungslücke schließen. Dafür suchen wir **Coachees, die in den letzten 18 Monaten ein berufsbezogenes Coaching abgeschlossen haben** und währenddessen in einem Beschäftigungsverhältnis mit einer Organisation standen.

Was erwartet Sie?

- Eine kurze Umfrage: ca. 10 – 15 Minuten
- Die Chance, eines von zwei Exemplaren des Buches „New Work – Gute Arbeit gestalten“ von Prof. Dr. Carsten Schermuly zu gewinnen.

Hier geht's zur Teilnahme: www.soscisurvey.de/rust-wpc1/?r=vb

Sollten Sie als Coach nicht selbst an einem Coaching teilgenommen haben, bitten wir Sie herzlich darum, die Umfrage mit Ihren Klient:innen zu teilen.

Gemeinsam können wir die fortlaufende wissenschaftliche Fundierung der Coachingpraxis vorantreiben. Helfen Sie uns, diese wichtige Forschungslücke zu schließen (Pandolfi, 2020). Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit besten Grüßen,
Joschka Rust & Prof. Dr. Carsten Schermuly
SRH Berlin University of Applied Sciences

WUSSTEST DU EIGENTLICH ...

Einkaufsvorteile

Wusstest Du eigentlich, ...

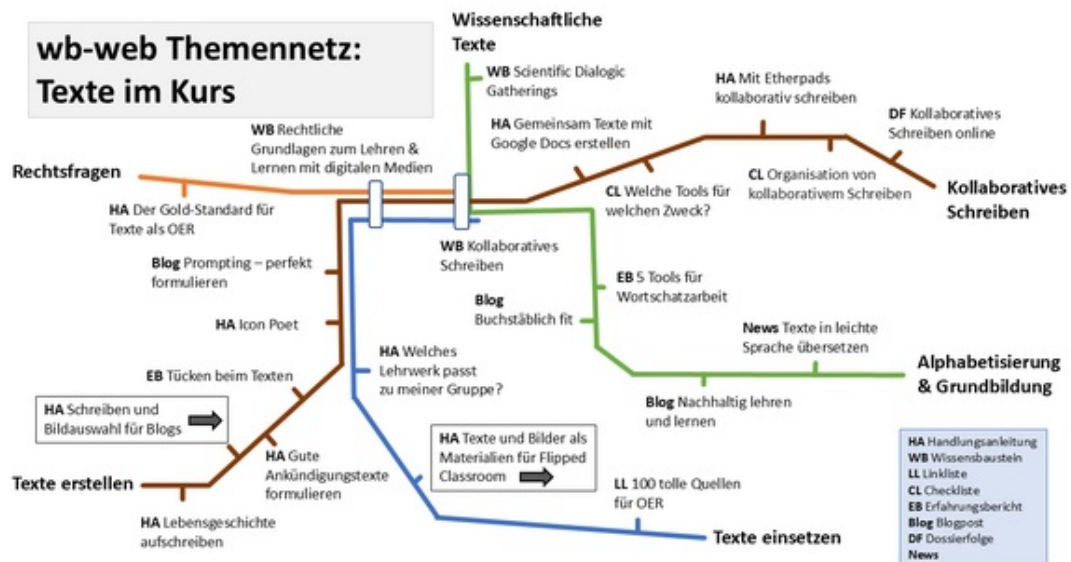
dass du als Mitglied des BDVT auf zahlreiche Einkaufsvorteile zurückgreifen kannst?

Von A, wie Anschaffung eines Autos, bis Z, wie Zertifikaterstellung, ist der Vorteilsbereich breit gefächert. Es gibt zudem Mitgliedervorteile, die erst auf den zweiten Blick sichtbar werden. So gehören zum Abonnement der managerSeminare, welches in der BDVT-Mitgliedschaft inkludiert ist, weitere Vorteile beim Verlag: Freies Streaming der managerSeminare-Erklärfilme mit Vorführrecht (Einzelnutzer-Lizenz), Flatrate auf die Digital-Contents der Zeitschrift „managerSeminare“, Handout-Lizenz (Verwendung der Zeitschrifteninhalte zu Schulungszwecken), Sonderpreise auf Leadership Medien und Selbstlernmodule, vergünstigte Teilnahme an den Kongressevents Petersberger Trainertage, tools+tips, Cube, Rabatt bei Teilnahme an den Webinaren „KI im Training“, „NeuroWissen“ und „systemische Interventionen“.

Eine erste Übersicht zu den Einkaufsvorteilspartner:innen ist für alle Interessierten auf unserer Webseite zu finden. Es lohnt sich immer wieder auf die Seite zu gehen, da wir bestrebt sind neue Partner:innen zu deinem Vorteil zu gewinnen. Als BDVT-Mitglied findest du alle Details und Konditionen, wenn du dich im Mitglieder-Bereich eingeloggt hast und den [Downloadbereich](#) besuchst.

Euer Peer

AUS DER KOOPERATIONSLANDSCHAFT



Neues [wb-web Themennetz](#) zum Thema Texte in Kursen.

Im neuen wb-web Themennetz dreht sich alles um die Erstellung und den Einsatz von Texten in der Kurspraxis. Denn es muss nicht immer alles bunt, bewegt und multimedial sein. Mit den richtigen Methoden und den passenden Materialien machen selbst "einfache" Texte einiges her und lassen sich hervorragend in der Alphabetisierung und Grundbildung, beim kollaborativen Schreiben und in vielen anderen Einsatzszenarien als Lernmedien nutzen. Auch der Einsatz von wissenschaftlichen Texten sowie Rechtsfragen werden im neuen Themennetz aufgegriffen.



Der Berufsverband
für Training, Beratung
und Coaching

www.bdvt.de

[BDVT-Akademie](#) | [BDVT-Veranstaltungen](#) | [BDVT-Hotels](#)

[Datenschutz](#)

[MITGLIED WERDEN](#)

Folge uns



– Impressum –

BDVT e.V. | Der Berufsverband für Training, Beratung und Coaching

LIndenstraße 14 | D-50674 Köln | T: 0221 9242861-0

E-Mail: info@bdvt.de | www.bdvt.de

USt-ID Nr. DE 122792087 | Registergericht: Köln, VR 12566

Redaktion: Petra Franke

[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#) | [Lien de désinscription](#) | [Anular suscripción](#) | [Link di cancellazione](#)